

Jetzt noch mithelfen und Punkte für die JSG-Solarbank sammeln

Über 100 kreative Projekte rund um den Klimaschutz treten bei der Klima Challenge Ruhr des Regionalverbands Ruhr an. Auch das „POP-Movement Team“ vom Julius-Stursberg-Gymnasium hat eine Idee ins Rennen geschickt: Sie sammeln Punkte für eine Solarbank, die auf dem Schulhof nicht nur zum Chillen einlädt, sondern dank Solarpanels auch die Möglichkeit bietet, nebenbei das Smartphone mit Strom aus Sonnenenergie zu laden.

133 Unterstützer hat das Team bereits für seine Idee begeistern können. Das sind all diejenigen, die für das POP-Movement-Team Punkte sammeln. Und das geht ganz einfach: Wer sich auf www.ruhr2022.de anmeldet, kann eigene Aktivitäten rund um den Klimaschutz auf der Seite eintragen und somit Punkte für die JSG-Solarbank sammeln. Und dabei geht es gar nicht um große, lange geplante Projekte. Auch der Verzicht auf das Auto für den Wocheneinkauf, die Aussaat von Wildblumen im eigenen Garten oder die Reduktion des Haushaltsmülls können hier eingetragen werden und helfen dem Neukirchen-Vluyner Projekt auf dem Weg zu wichtigen Fördergeldern.

Einen Neukirchen-Vluyner brauchen die Schülerinnen und Schüler um ihren Lehrer Andreas Forsthövel nicht mehr überzeugen: Bürgermeister Harald Lenßen hat längst seine ersten Klimaschutzaktionen eingetragen und damit Punkte zum Projekt beigetragen. Am Donnerstag besuchte er das Team im Julius-Stursberg-Gymnasium und fragte nach dem aktuellen Zwischenstand. Und der ist durchaus positiv: Rund 2.000 Punkte haben die JSG´ler bereits auf ihrem Konto. Etwa die gleiche Anzahl sollte bis zum 6. April nochmal dazu kommen, damit sie die Anschaffung der Solarbank aus Fördermitteln schultern können.